

Yamaha-R6-Dunlop-Cup

**Schweizer Sieger**

Jesco Raffin gewann den ersten Saisonlauf in der Lausitz. Dabei profitierte der Schweizer von Lucy Glöckners Sturz in der letzten Runde. «Zunächst lag ich bis zur siebten Runde vorn, dann ging Lucy vorbei», erklärte Raffin. «Ich studierte danach ihre Linien und wollte mir den Konter bis zum Schluss aufheben. Bei meinem Angriff lag ich bereits auf gleicher Höhe, als sie dagegenhielt und zu Boden ging. Für einen Moment war ich so irritiert, dass ich beinahe selbst gestürzt wäre.»

Das spannende Duell um Platz 3 wurde per Fotofinish entschieden: Cup-Neuling Robin Muhlhauser (CH) setzte sich gegen Patrick Vincon durch. —AG—

1000 km Hockenheim/D

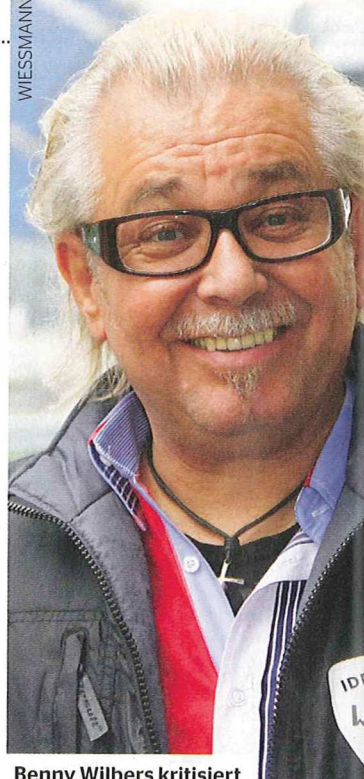
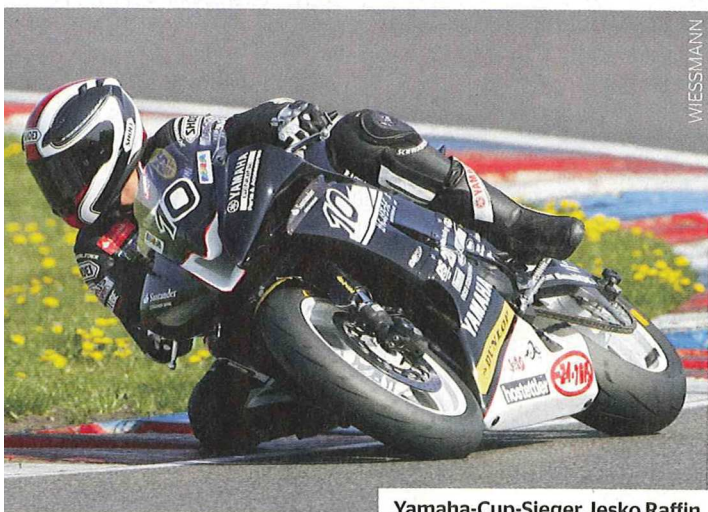
**Arne Tode erfolgreich**

Am Karsamstag starteten mehr als 200 Fahrer beim 1000-km-Rennen auf dem GP-Kurs des Hockenheimrings. Arne Tode, sonst mit einer MZ in der Spanischen Moto2-Meisterschaft unterwegs, fuhr mit seinem Kollegen Andreas Schäfer auf einer Aprilia RSV4 den Sieg der Klasse 1 ein. «Beim Sprint-Rennen hat Lorenz Sennhauser aus der Schweiz nach dem Start heftigen Widerstand geleistet», erzählt Tode. «Aber in der zweiten Runde kam ich in der Sachskurve vorbei und konnte einen schönen Vorsprung herausfahren. Schäfer hat diesen dann ausgebaut. Vorher hatten wir eine 204 Runden lange Dauerprüfung abgelegt.» —EB—

James Ellison

**Noch nicht richtig fit**

James Ellison (30) hat für die Supersport-WM unterschrieben, «um mit Parkalgar Weltmeister zu werden». Doch nach drei Rennen ist der Engländer nur WM-Achter und liegt 31 Punkte hinter Leader Luca Scassa. Bereits vor dem ersten Rennen auf Phillip Island musste sich der ehemalige MotoGP-Pilot am Knie operieren lassen, richtig fit ist er noch immer nicht. «Mein Rückstand lässt sich nicht auf meine Verfassung alleine schieben», meint Ellison. «Das Motorrad hat genügend Potenzial, um damit aufs Podium zu fahren. Dazu muss aber alles passen. Im Training müssen wir das Set-up verbessern, ich starte viel zu weit hinten.» —GR—

**Benny Wilbers kritisiert****Yamaha-Cup-Sieger Jesko Raffin**

Einigung in letzter Minute – IDM auf Sport1

# TV-Übertragung jetzt gesichert

Aufatmen war einen Tag vor dem Start in die IDM-Saison 2011 angesagt. Auf den letzten Drücker hat die TV-Übertragung der IDM noch geklappt. Neben den Herstellern BMW, Honda und Suzuki hatten sich sieben weitere Herrschaften ein Herz gefasst und das nötige Budget für die bewegten Bilder lockergemacht.

Produziert wird die 30-minütige Sendung, die an den Wochenenden nach den IDM-Veranstaltungen auf Sport1 zu sehen sein wird, von der Münchner Firma ZE Medien.

Am Mikrophon werden das bewährte Duo Eric Engesser und Edgar Mielke agieren.

**Zehn Firmen machen mit.** Mit einer Telefonaktion in der Woche vor Ostern wurden nochmals alle Hebel in Bewegung gesetzt, die IDM auch weiterhin im Fernsehen zu halten.

Mit Erfolg. Die Firma IXS (Bekleidung) aus der Schweiz und Dario Giuseppettis Sponsor Technogym werden als Presenter der Serie antreten. Playboy-BMW steht für das Gewinnspiel. Der ADAC München macht mit, die Cup-Junioren werden zu sehen sein.

Noch an Bord sind alpha Technik/alpha Racing, Wilbers Products und Trainingsveranstalter Bike Promotion aus Gera.

«Neben neuen Onboard-Kameras wird auch eine neue Krankamera

erklärt die Firma ZE Medien. Genaue Sendetermine werden schnellstmöglich veröffentlicht.

**Das TV-Kollektiv.** «Wir sitzen alle in einem Boot», erklärte Benny Wilbers. «Ich bekam Dienstagmittag den Anruf. Nach drei Stunden war alles geklärt. Ich habe noch meine Partner ABM und Ilmberger motivieren können. Man kann nicht alles auf den DMSB abwälzen. Wir sind die IDM und müssen es gemeinsam anpacken. Für mich ist es sehr enttäuschend, dass sich manche Firmen aus der Industrie aus der Verantwortung stellen. Wenn ich beim Marketing spare, kann ich gleich aufhören. Und wenn ich TV will, muss ich eben zahlen. Wir sind nicht die Formel 1.»

**Beinahe gescheitert.** «Wir freuen uns», versicherten die IXS-Geschäftsführer Jörg Würgler und Hanspeter Meyer, «dass wir erstmalig den Schritt gewagt haben, uns im Fernsehen zu präsentieren. Aber ehrlich gesagt wussten wir vorher nicht, wie knapp die TV-Geschichte beinahe gescheitert wäre.»

«Wir haben auch früher schon bei TV-Präsentationen mitgemacht», erklärten Josef Hofmann und Josef Meier von alpha Technik/alpha Racing. «Hätten man uns früher ein stimmiges Konzept vorgelegt, hätten wir auch schon früher unser Okay

## rennergebnisse

**Yamaha-R6-Cup EuroSpeedway Lausitz/D**

1. Jesko Raffin (CH), 13 Runden in 23:17,131 min. 2. Robin Muhlhauser (CH), 7,560 sec zur. 3. Patrick Vincon (D), 7,561. 4. Danny März (D), 13,970. 5. Alain Bonnet (F), 15,499. 6. Robert Neubert (D). 7. Ville Valtonen (FIN). 8. Andreas Klambauer (A). 9. Koen Zeelen (NL). 10. Patryk Kosiniak (PL). 11. Toni Riedl (D). 12. Florian Müller (D). 13. Marko Visak (HR). 14. Frank Jurisch (D). 15. Maik Strässle (CH). **Stand entspricht dem Rennergebnis.**

**Britische Superbike Brands Hatch/GB**

**1. Lauf:** 1. Shane Byrne, Honda. 2. Tommy Hill, Yamaha. 3. Thomas Bridewell, Honda. 4. Stuart Easton, Kawasaki. 5. Jon Kirkham, Suzuki. 6. Michael Rutter, Ducati. 7. Loris Baz (F), Yamaha. 8. Dan Linfoot, Honda. 9. Martin Jessopp, Ducati. 10. Chris Walker, Kawasaki. 11. Glen Richards (AUS), Honda. 12. Alex Lowes, Honda. 13. Peter Hickman, Honda. 14. Steve Brogan, Honda. 15. Simon Andrews, Kawasaki.

**2. Lauf:** 1. Hill. 2. Ryuichi Kiyonari (J), Honda. 3. Byrne. 4. Michael Laverty (IRL), Yamaha. 5. John Hopkins (USA), Suzuki. 6. Easton. 7. Rutter. 8. Linfoot. 9. Hickman. 10. Gary Mason, Kawasaki. 11. Walker. 12. Lowes. 13. Baz. 14. Richards. 15. Jessopp.

**Stand nach 2 von 24 Läufen:** 1. Hill, 45 Punkte. 2. Byrne 41. 3. Easton 23. 4. Kiyonari 20. 5. Rutter 19. 6. Bridewell 16. 7. Linfoot 16. 8. Laverty 13. 9. Baz 12.